

## Für den Altar

Bürgermeister Michael Oecknig überreichte Spende

**Ahlsdorf.** Dieses Dorf, drei Kilometer nordwestlich von Schönewalde gelegen, besitzt in seinem Zentrum einen kulturhistorisch bedeutsamen Schatz – die aus dem 14. Jahrhundert stammende Kirche.

Die Familie von Seyffertitz ließ 1720 nicht nur das Schloss in der heutigen Form neu erbauen, sondern auch die mittelalterliche Kirche umgestalten. So weist die Filialkirche von Schönewalde eine außergewöhnlich reiche Innenausstattung auf, unter anderem einen Altarretabel (1710) mit Bildtafeln eines Flügelaltars von 1624. Mit aufrichtigem Stolz und echter Besorgnis schauen die Ahlsdorfer allerdings auf ihre Kirche, waren doch zwei Quadratmeter Putzdecke Anfang August 2011 herabgefallen und hatten Teile des

Altaraufsatzes schwer beschädigt. Noch während man über die Sicherungs- und Sanierungsarbeiten beriet, stürzten nur drei Wochen später weitere Teile der Kirchendecke ab.

Seit diesen Tagen waren kirchliche Gremien, zuständige staatliche Behörden und Vertreter verschiedener Firmen bemüht, die Notsicherung voranzutreiben. Seit September 2011 liegt eine detaillierte Maßnahmenbeschreibung einschließlich Kostenberechnung vor.

Danach sind für die Gesamtsanierung 637.000 Euro veranschlagt. Zahlreiche Anstrengungen sind seither unternommen worden, die notwendigen Mittel zusammenzutragen. Spendenaufkommen von Benefizveranstaltungen und Einzelpersonen unterstützen diese ernsthaft-

ten Bemühungen.

Der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Michael Oecknig würdigte dieses Engagement und überreichte im Namen des CDU-Ortsverbandes Pfarrer Volkmar Homa einen Spendenscheck in Höhe von 150 Euro. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, dem CDU-Ortsvorstandmitglied Christoph Bauer für seine langjährige Arbeit zu danken.

„Es wird Zeit brauchen, Geduld, Zuversicht, Hartnäckigkeit und persönliches Engagement, um die Ahlsdorfer Kirche im neuen Glanz erstrahlen zu lassen“, sagte Förderkreismitglied Hans Werner Unger. Dieser dankt im Namen der Ahlsdorfer für alle Anstrengungen und hofft auch in Zukunft auf weitere Unterstützung.

*Sabine Tischer*



Bürgermeister Michael Oecknig (l.) im Gespräch mit Pfarrer Volkmar Homa, Dorit Zaffky und Hans Werner Unger sowie CDU-Ortsvorstandmitglied Christoph Bauer.

Foto: privat